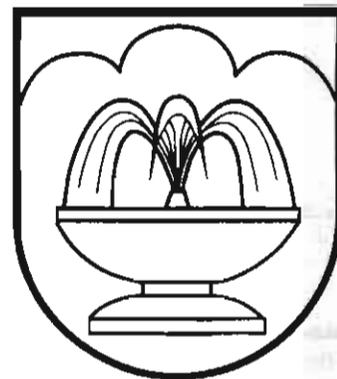


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Mittwoch, den 13. Juni 1990

Nr. 24

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Ella Eißler, Helfensteinstraße 29,
am 14. Juni zum 83. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Anna Schober, Bergstraße 24,
am 15. Juni zum 84. Geburtstag

Frau Sofie Karle, Ulrich-Schiegg-Straße 36,
am 19. Juni zum 80. Geburtstag

Fundsache

Bei der Kurapotheke sind 2 Regenschirme Anfang Mai und "Im Haus des Gastes" ein Regenmantel liegengelassen.
Die Verlierer mögen sich bitte auf dem Rathaus Bad Ditzenbach melden.

Altpapiersammlung

Der FSV Bad Ditzenbach beabsichtigt, in den kommenden Wochen eine Altpapiersammlung durchzuführen.
Der Termin wird vom Verein noch bekanntgegeben.

Freiw. Feuerwehr Bad Ditzenbach



Deutscher Feuerwehrtag in Friedrichshafen
vom 14. bis 19. Juni
Unsere Wehr fährt am Samstag, dem 16. Juni,
mit dem MTW zum Deutschen Feuerwehrtag
nach Friedrichshafen.

Am Abend bleiben wir natürlich zum Seenachtsfest mit großem Feuerwerk.
Mitfahr-Interessenten melden sich beim Kommandanten.

Vorankündigung:

Kreisfeuerwehrtag in Mühlhausen vom 13. bis 15. Juli in Mühlhausen.

gez. Der Kommandant

Einladung zur Vermietererversammlung mit dem Gemeinderat

Die Fremdenverkehrsförderung in der Gemeinde ist unserem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen. Der Gemeinderat anerkennt die Bedeutung des Fremdenverkehrs im Kurort als wichtigen Wirtschaftsfaktor, als soziale Einrichtung sowie als Beitrag im Gesundheitswesen. Andererseits aber macht sich der Gemeinderat Sorgen um die ständig steigenden Kosten.

Nach dem Haushaltsplan 1990 muß die Gemeinde aus dem Steuerhaushalt einen Betrag von 384.630 DM zuschießen. Der Gemeinderat will nach Wegen suchen, wie dieses Defizit verringert werden kann. Dazu gibt es zwei Möglichkeiten: Verringerung der Ausgaben oder Erhöhung der Einnahmen.

Bei der Ausgabenkürzung müßten Leistungen verringert werden, bei der Gewinnung zusätzlicher Einnahmen müßten entweder die Gäste oder die Vermieter belastet werden. In diesem Zusammenhang steht ein Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderats, die Kurförderungsabgabe einzuführen. Diese würde jeden mit einer Abgabe an die Gemeinde treffen, der aus dem Fremdenverkehr Einnahmen erwirtschaftet. Allerdings ist dem Gemeinderat auch klar, daß die Einführung einer Ortssteuer in der Gemeinde auf heftigen Widerstand stoßen könnte.

Es gibt also interessante Überlegungen zu diskutieren. Der Gemeinderat möchte deshalb mit Vermietern, Gastwirten und Gewerbetreibenden ins Gespräch kommen, um sich ein direktes Bild über die Verhältnisse im Kurort zu machen, bevor wichtige und unter Umständen einschneidende Beschlüsse gefaßt werden.

Auf Wunsch des Gemeinderats wird deshalb zu einer Versammlung

**am Montag, 25. Juni 1990, 20.00 Uhr,
in den Saal des "Haus des Gastes"**

eingeladen.

Die Vermieter erhalten noch eine schriftliche Einladung des Verkehrsamts.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 31. Mai 1990

Umstellung auf Gasheizung

Der Gemeinderat hat schon vor längerer Zeit entschieden, im Schulhaus Bad Ditzenbach und im Kindergarten Bad Ditzenbach die Nachstromspeicherheizung durch eine gasbeheizte Warmwasserheizung zu ersetzen. Gründe dafür sind die hohen Stromkosten von zus. rd. 30.000,- DM/Jahr und die notwendige Erneuerung der Elektroheizanlage nach über 20 Jahren Betriebszeit.

Billig wird zwar auch der Einbau einer neuen Gasheizungsanlage im Schulhaus Bad Ditzgenbach und die Anbindung des Kindergartengebäudes nicht sein, jedoch werden die Betriebskosten günstiger, geschätzt um die Hälfte weniger.

Der Gemeinderat hat den Zuschlag an die Firma Greiner, Geislingen, für brutto 185.515,38 DM beschlossen. Zu diesen Kosten für den Einbau der Kesselanlage, Heizflächen, Rohrleitungen und Regelanlage kommen noch Umbaukosten für Maurerarbeiten, Schlosser, Gipser, Maler und Elektriker von weiteren 88.000,- DM hinzu.

Die Montagearbeiten müssen in den Sommerferien durchgeführt werden.

Instandsetzung oder Ausbau der Parkplätze im Sportgebiet

Der Gemeinderat hat sich am 26.04.1990 grundsätzlich dafür entschieden, die Parkplätze bei der Tennishalle und dem TSV-Clubhaus entweder als einfache Instandsetzung oder durch einen Ausbau zu verbessern. Die Entscheidung solle dann getroffen werden, wenn durch den Architekten Alex. Strasser für die verschiedenen Ausbauqualitäten Kostenschätzungen vorgelegt werden. Diese Alternativen vom Überschottern des vorhandenen Parkplatzes bis zur Pflasterung hat der Gemeinderat nun am 31.05.1990 beraten.

Auf einer Fläche von rd. 1.800 qm sollen lt. Architekt Strasser insgesamt 49 Parkplätze angelegt werden.

Dafür hat er folgende Varianten untersucht und die Kosten gegenübergestellt:

1. Pflaster mit Betonsteinen "Tegula Roma"	156.237,- DM
2. Befestigung der Fläche mit Rasenpflastersteinen	168.549,- DM
3. Asphaltierung	84.417,- DM
4. Einstreudecke (Splitt und Bitumen)	68.001,- DM
5. Herstellung eines befahrbaren Schotterrasens	94.677,- DM
6. Einschottern und Abwalzen	53.637,- DM

In allen 6 Alternativen sind jeweils 43.377,- DM für die Herstellung der Parkplatzentwässerung enthalten, und zwar nach Ansicht mehrerer Mitglieder des Gemeinderats als perfektionierte Lösung. Es erscheint übertrieben, den Parkplatz rundum mit Betonkantensteinen einzufassen und eine mit einer Elektropumpe betriebene Abwasserhebeanlage zu installieren.

Nach Ansicht des Vorsitzenden sind nicht nur Rücksichten auf die finanzielle Lage der Gemeinde zu nehmen, sondern auch auf den Umweltschutz. Diesen Gedanken unterstützten alle Gemeinderäte. Es müsse erreicht werden, daß nur so wenig wie notwendig an Flächen in der Landschaft versiegelt werden. Dafür eigne sich der Schotterbelag oder in einer gefälligeren Ausbautart, der Schotterrasen. Einen Kompromiß fand der Gemeinderat in einer kombinierten Lösung: Abstellflächen für die Fahrzeuge als Rasenschotter, die Fahrflächen befestigt als Einstreudecke oder als Asphaltdecke. Wegen der Finanzierung sei außerdem noch abzuklären, wie innerhalb dieser Maßnahme der Betreiber der Tennishalle seiner baurechtlichen Stellplatzverpflichtung nachkommen möchte. Schließlich sollte eine Bepflanzung mit Bäumen geplant werden, um den Parkplatz zu begrünen und Schattenspender für die Autos zu schaffen.

Aufstellung des Bebauungsplans "Verlängerung des Panoramaweges"

Der Gemeinderat ist Empfehlungen des Rechtsanwalts Professor Dr. Birk (Berater der Gemeinde), gefolgt und wird den Textteil zum Bebauungsplan überarbeiten, im Lageplan und in der schriftlichen Begründung verschiedene Änderungen und Ergänzungen anbringen.

Dazu ist die Verwaltung zusammen mit dem Planer Arch. Strasser vom Gemeinderat beauftragt worden. Nach endgültiger Abstimmung mit Prof. Dr. Birk wird der Gemeinderat das förmliche Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans fortsetzen. Dann werden jeweils öffentliche Gemeinderatssitzungen und öffentliche Bekanntmachungen durchgeführt werden.

Baugenehmigung für den Kindergartenanbau wird beantragt

Der Gemeinderat hat dem Baugesuch zum Anbau an den Kindergarten in Bad Ditzgenbach zugestimmt und beschlossen, dazu die Baugenehmigung einzuholen. Damit Architekt Strasser mit der Fertigung der Arbeitspläne und den Baubeschreibungen zur Ein-

holung von Angeboten der Bauunternehmungen weiterarbeiten kann, hat der Gemeinderat beschlossen, als Baustatiker Dipl.Ing. Helmut Vöhringer aus Geislingen beizuziehen.

Schaffung einer dritten Gruppe im Kindergarten Gosbach

Billiger als in Bad Ditzgenbach wird die Schaffung einer dritten Gruppe im Kindergarten der Katholischen Kirchengemeinde in Gosbach. Dort kann ein vorhandener Raum von 25 qm Fläche nach Einbau von Schallschutzwänden oder -verglasungen genutzt werden, um sofort nach den Ferien 11 Kinder von 17 Kindern auf der Warteliste aufzunehmen. Die baulichen Maßnahmen dürften zwischen 10.000,- DM und 15.000,- DM kosten. Für die Kleingruppe wird zusätzliches Personal benötigt.

Der Gemeinderat begrüßte die Absicht der Kath. Kirchengemeinde Gosbach. Das finanzielle Engagement der Gemeinde ist vertraglich geregelt. Die Gemeinde hat für 75 % der nicht durch andere Einnahmen gedeckten Ausgaben aufzukommen. Also muß die Kirchengemeinde selbst auch noch 25 % beisteuern.

Zuschuß an die Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Die Katholische Kirchengemeinde Gosbach hat die Gemeinde um einen finanziellen Zuschuß für die abgeschlossene Restaurierung des Pfarrhauses und für die laufende Kirchenrenovierung gebeten. Die Kosten von rd. 500.000,- DM bzw. 250.000,- DM sind seither nicht voll gedeckt und können nur durch Spenden oder durch weitere Verschuldung der Kirchengemeinde aufgebracht werden. Der Gemeinderat sah es für berechtigt an, die besonderen Aufgaben und Leistungen der Kirchengemeinde Gosbach für die Menschen in unserer Gemeinde mit einem Geldzuschuß zu unterstützen. Für beide Maßnahmen zusammen sollen 25.000,- DM beigesteuert werden. Aber auch die Gemeinde muß diese Summe erst aufbringen, was entweder in einem Nachtragshaushaltsplan 1990 oder im Haushaltsplan 1991 geschehen solle.

Für Auendorf neue Trinkwasserschutzverordnung

Nach Erstellung eines hydrogeologischen Gutachtens des Geologischen Landesamtes Baden-Württemberg und nach einem Entwurf des Landratsamts Göppingen soll für das erweiterte Auendorfer Quellschutzgebiet eine neue Rechtsverordnung zum Schutze des Grundwassers im Einzugsgebiet der Hartelquellen auf Gemarkung Auendorf erlassen werden.

Diese Absicht liegt im Interesse der Gemeinde. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Vorschlag des Landratsamts anzunehmen.

Im weiteren Verfahren wird das Landratsamt Göppingen öffentliche Bekanntmachungen durchführen. Die betroffenen Grundstückseigentümer haben dann die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.

Wir werden darüber auch im Mitteilungsblatt berichten.

Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten werden neu geregelt

Die seitherige Satzung ist vom 29.11.1979. Nach über 10 Jahren mußten die Entschädigungssätze angepaßt werden. Die Verwaltung hat dem Gemeinderat vorgeschlagen, dazu eine neue Satzung einer vergleichbaren Gemeinde aus dem Kreis Göppingen zu übernehmen.

Die nachstehende Satzung hat der Gemeinderat sodann beschlossen.

Siehe folgende öffentliche Bekanntmachung der Satzung:

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 19 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31. Mai 1990 folgende Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit beschlossen:

§ 1**Entschädigung nach Durchschnittssätzen**

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
 (2) Der Durchschnittssatz beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme
- | | |
|---------------------------------|----------|
| bis zu 2 Stunden | 25,- DM |
| von mehr als 2 bis 4 Stunden | 50,- DM |
| von mehr als 4 bis zu 8 Stunden | 75,- DM |
| von mehr als 8 Stunden | 100,- DM |

§ 2**Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme**

- (1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
 (2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand, berechnet.
 (3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Absatz 1 bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
 (4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengerechnet 100,- DM nicht übersteigen.

§ 3**Aufwandsentschädigung**

- (1) Gemeinderäte erhalten anstelle des Ersatzes ihrer Auslagen und ihres Verdienstauffalls für die Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse, soweit diese um 18.00 Uhr oder später beginnen, eine Aufwandsentschädigung als Sitzungsgeld von 50,- DM je Sitzung.
 (2) Der ehrenamtliche erste Stellvertreter des Bürgermeisters erhält eine zusätzliche jährliche Aufwandsentschädigung von 1.000,- DM.

§ 4**Fahrtkostenerstattung**

Bei auswärtigen Dienstverrichtungen erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. 2 und § 3 eine Fahrtkostenerstattung wie Dienstreisende der Besoldungsgruppe A 8 bis A 16 bzw. eine Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen der §§ 5 und 6 des Landesreisekostengesetzes in ihrer jeweiligen Fassung.

§ 5**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Juli 1990 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 29.11.1979 außer Kraft.

Bad Ditzenbach, den 13.06.1990

Zankl
Bürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist, der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Bekanntmachung der Inkraftsetzung des Bebauungsplans "Harttal", Bad Ditzenbach, nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB):

Das Landratsamt Göppingen hat den Bebauungsplan "Harttal", Bad Ditzenbach, den der Gemeinderat am 04.10.1979 beschlossen hatte, mit Erlaß vom 04.12.1979, Nr. II 1.1 d - 612.2 genehmigt.

Ausgenommen von der Genehmigung ist die Einbeziehung von Flst. 312 in den Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung während der Dienststunden auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, Hauptstraße 44, Vorzimmer des Bürgermeisters, einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzes (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Diese Wirkung tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung nach der GemO verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 des Baugesetzbuches über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bad Ditzenbach, den 13. Mai 1990

Zankl
Bürgermeister

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung**Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus**

Das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach hat Sprechzeiten

am Montag, Dienstag, Donnerstag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr - 11.30 Uhr 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Gosbach, Gemeindehaus

Die Verwaltungsaußenstelle Gosbach ist in der Regel wie folgt besetzt:

Montag und Freitag	von 8.00 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Der Bürgermeister hat in Gosbach Sprechstunden am Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ortschaftsverwaltung Auendorf, Rathaus

Die Verwaltungsaußenstelle in Auendorf ist in der Regel wie folgt besetzt:

Dienstag und Donnerstag	von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr
-------------------------	---------------------------

Der Bürgermeister hat in Auendorf Sprechstunden am Mittwoch von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Während seiner Dienstzeiten im Rathaus ist der Bürgermeister immer zu sprechen. Die vorgesehenen Sprechstunden in Gosbach und in Auendorf werden nach Möglichkeit eingehalten, wenn der Bürgermeister nicht durch auswärtige Termine daran gehindert ist. In Einzelfällen können mit dem Bürgermeister besondere Besprechungstermine vereinbart werden.

Telefonverbindung der Gemeindeverwaltung

Rathaus in Bad Ditztenbach	07334 - 50 43
Gemeindehaus in Gosbach	07335 - 55 33
Rathaus in Auendorf	07334 - 43 20

Einladung

Zu einer Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Deggingen/Bad Ditztenbach darf ich Sie freundlichst einladen auf

Dienstag, 19.06.1990, 19.00 Uhr

im Besprechungszimmer des Rathauses Deggingen.

Einziger Tagesordnungspunkt:

Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Verwaltungsraum Deggingen/Bad Ditztenbach.

Die interessierte Einwohnerschaft ist herzlichst eingeladen.

gez.: Stickel, Bürgermeister

Württembergische Gebäudebrandversicherungsanstalt

Heustockbrände können vermieden werden

„Durch regelmäßige Überprüfung der Heustocktemperaturen kann die Selbstentzündungsgefahr rechtzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Dadurch wird verhindert, daß das Scheunengebäude in Brand gerät und das eingelagerte Futter unbrauchbar wird.“ Dies erklärt der Präsident der Württembergischen Gebäudebrandversicherungsanstalt (WGBV), Reinhard Schäfer, und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die WGBV die Feuerwehren ihres Versichertengebietes in den letzten Jahren mit einem finanziellen Aufwand von mehr als 1 Million DM mit ca. 2800 elektronischen Heustocksonden ausgestattet hat.

Anläßlich der Heuernte appelliert Schäfer an die Landwirte, die Heustocktemperaturen regelmäßig und sachgerecht zu kontrollieren, um so existenzbedrohende Brandschäden zu vermeiden. Die Heustocksonden können bei den Feuerwehren ausgeliehen werden, wenn ein Landwirt keine eigene Sonde besitzt.

Das Unterlassen der Temperaturüberwachung des Futterstocks muß nach der Rechtsprechung als grobe Fahrlässigkeit gewertet werden, die den Verlust oder eine empfindliche Kürzung der Brandentschädigung zur Folge hat.

Präsident Schäfer empfiehlt: „Futterstocktemperaturen regelmäßig kontrollieren. Im Zweifelsfalle Feuerwehr informieren und durch weniger Brandschäden Umlage minimieren.“

Information über die Temperaturmessung in Futterstöcken

Mit der bevorstehenden Heuernte beginnt auch wieder die Gefahr der Selbstentzündung von Futterstöcken. Die Selbstentzündungsgefahr beginnt bereits wenige Tage nach dem Aufsetzen der Futterstöcke und dauert bis November.

Grundsätzlich ist es Sache der Landwirte, die zur Brandverhütung erforderliche Sorgfalt anzuwenden und die regelmäßige Überprüfung des Heustocks durchzuführen. Die Landwirte müssen also von sich aus die Futterstocktemperatur überwachen. Sie dürfen sich nicht darauf verlassen, daß die Feuerwehr oder amtliche Stellen diese Aufgaben für sie übernehmen.

Die Inhaber von landwirtschaftlichen Betrieben müssen daher von der Heuernte bis November die Temperaturen in den Futterstöcken regelmäßig - mindestens einmal in der Woche - besonders im Innern des Futterstockes, messen.

Ist an einer Meßstelle die Temperatur höher als 60 Grad Celsius, muß an diesem Tag und in diesem Bereich mehrmals und besonders sorgfältig gemessen werden, sowie zur Sicherheit am Tage darauf wieder. Die Meßergebnisse sind in einer Meßtabelle einzutragen. Wenn die kritischen Temperaturen erreicht werden (über 70 Grad Celsius), besteht akute Brandgefahr. In diesem Falle ist der Heustock im Beisein der Feuerwehr abzutragen oder die Selbstentzündungsgefahr ist durch den Einsatz eines Heuwehrgerätes durch die Feuerwehr zu beseitigen.

Die elektronischen Heumeßsonden können bei der örtlichen Feuerwehr kostenlos ausgeliehen werden.

Formblätter "Heumeßtabelle" für das Eintragen der Meßtemperaturen in den Futterstöcken können beim Bürgermeisteramt abgeholt werden.

Für den Kauf eigener Heustocksonden gewährt die Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt Stuttgart einen Zuschuß in Höhe von 50 % der Anschaffungskosten. Voraussetzung für den Zuschuß ist, daß ihr folgender Nachweis erbracht wird:

- Die Sonde muß von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) anerkannt sein;
- die Sonde muß mindestens 3,5 m lang und ohne technische Mängel sein;
- Vorlage der Rechnung der Lieferfirma.

Zuschußanträge können formlos bei der Württ. Gebäudebrandversicherungsanstalt Stuttgart eingereicht werden.

Eine Selbstentzündung des Futterstockes kann vermieden werden, wenn die Temperaturen regelmäßig überwacht werden.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, daß deshalb das Unterlassen dieser Überwachung als grobe Fahrlässigkeit gewertet wird und im Schadensfalle im Interesse aller Versicherten nach Artikel 32 des Württ. Gebäudebrandversicherungsgesetzes den Verlust oder eine empfindliche Kürzung der Brandentschädigung zur Folge hat.

Bürgermeisteramt

Hagelversicherung

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die Hagelversicherung

Der Landwirtschaft in Baden-Württemberg drohen jedes Jahr erhebliche Schäden durch Hagelschlag.

Deshalb werden die Landwirte des Landes aufgerufen, Hagelversicherungen abzuschließen. Besonders wichtig ist dabei, daß die landwirtschaftlichen Kulturen auch ausreichend, d.h. nach dem erwarteten Ertrag, versichert werden. Bei Unterversicherung besteht kein voller Versicherungsschutz. Leider wird dies bei vielen Betrieben nicht berücksichtigt und die Versicherungssumme nicht nach der zu erwartenden Ertragshöhe je ha festgesetzt.

Immer wieder wird das Ministerium Ländlicher Raum bei Hagelschäden um finanzielle Hilfeleistung gebeten. Es ist aber nicht möglich, für versicherbare Schäden finanzielle Hilfen zu gewähren. Die Landwirte unseres Landes werden deshalb aufgefordert, ihre landwirtschaftlichen Kulturen auch in diesem Jahr ausreichend gegen Hagelschäden zu versichern.

Mittellung des Landwirtschaftsamtes Göppingen

Gemeinsames Antragsverfahren 1990

Im gemeinsamen Antrag des Jahres 1990 sind die Maßnahmen Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten, Einkommensausgleich nach LaFG, Ausgleich für Nutzungsbeschränkungen in Wasserschutzgebieten, Existenzstützung, und Kleinerzeugerbecheinigung nach der Getreide-Mitverantwortungsabgabe zusammengefaßt.

Die Antragsunterlagen wurden den Antragstellern zugesandt, die im letzten Jahr zumindest eine dieser Maßnahmen beantragt haben. Im übrigen hält das Landwirtschaftsamt Göppingen (Telefon-Nr.: 07161/63-630) Antragsformulare bereit.

Die Anträge sind bis zum 15. Juli 1990 beim Landwirtschaftsamt einzureichen.

In der Gemeinde Bad Ditztenbach werden Mitarbeiter des Landwirtschaftsamtes Göppingen die Anträge auf den Rathäusern entgegennehmen und zwar

in Auendorf	am 03.07.1990 von 8.30 – 9.00 Uhr
in Bad Ditztenbach	am 03.07.1990 von 9.15 – 9.45 Uhr

Um eine zügige Antragsentgegennahme zu gewährleisten, wird gebeten, die Anträge vollständig auszufüllen und die notwendigen Unterlagen mitzubringen.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 18.06.90 von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningstraße 2, statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 16.06., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 17.06., 22.00 Uhr:
Dr. Haegele, Deggingen, Telefon 07334/4398

Notfalldienst der Apotheken

14./15.06.90: Apotheke Wiesensteig
Vom 16.06. bis 22.06.90: Apotheke Bad Ditzgenbach



Sozialstation Oberes Filstal Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 16./17.06.90:
Schwester Claudia Jakob, telefonisch zu erreichen von 13.00 bis 14.00 Uhr, Telefon 07335/5363

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Samstag, 16. Juni - Benno Bischof von Meissen
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, Hl. Messe für Dominik Wittemann

Sonntag, 17. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Am 17. Juni 1989 empfing Professor Dr. Walter Kasper im Dom zu Rottenburg die Bischofsweihe und übernahm das Amt des zehnten Bischofs von Rottenburg-Stuttgart

Montag, 18. Juni - Jahrestag der Kirchweihe unserer neuen Pfarrkirche St. Laurentius (18.06.1967)

19.00 Uhr Hl. Messe für die verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche St. Laurentius

Dienstag, 19. Juni - Großer Kirchenputz
7.45 Uhr Pfarrmesse nach Meinung

Mittwoch, 20. Juni - Keine Pfarrmesse
Diözesantag der Pfarrhaushälterinnen in Ellwangen

Donnerstag, 21. Juni - Aloysius Gonzaga Ordensmann
7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 22. Juni - Heiligstes Herz Jesu Fest
7.45 Uhr Hl. Messe für H.H. Pfarrer Alois Steeb mit Schwester

Samstag, 23. Juni
14.00 Uhr ökumenische Trauung in der ev. Christus Kirche (Dr. Schlaudraff und Pfarrer Müller)

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Paul Sonnabend

Sonntag, 24. Juni, feiern wir das Kirchweihfest unserer Pfarrkirche

Großer Kirchenputz am Dienstag, 19. Juni, ab 8.30 Uhr.
Wenn Ihr Frauen wieder so fleißig kommt wie in den vergangenen Jahren, dann ist das kein Problem, ja sogar eine Freude, die ansteckt. Komm und laß dich anstecken. Bedenke wohl, es ist das Haus Gottes.

Der Christ ist ein Pilger zum Unendlichen
Sein Leben gleicht einer Reise in die Ewigkeit. Der Tourist versteht sein Leben als eine Vergnügungsfahrt ins Blaue, eine Reise rund um die Welt, aber nicht darüber hinaus; denn mit dem Tod ist ja alles aus.

Das eilende Schiff kommt durch die Wogen wie Sturmwind geflogen. Voll Jubel ertört's vom Mast und vom Kiele: Wir nahen dem Ziele. Der Fährmann am Steuer spricht traurig und leise: "Wir segeln im Kreise..."

Tourismus wir heutzutage "groß" geschrieben, ist sehr gefragt und nach wir vor das "liebste Kind". Man hat festgestellt, noch nie waren die Menschen so reiselustig wie in unseren Tagen. Kein Wunder! Die Technik macht es möglich und dazu kommt die Freizeitindustrie. Es vergeht fast keine Woche, wo nicht ein Reise-Prospekt in unserem Briefkasten steckt. Meist verbunden mit einer Werbefahrt zu einem spottbilligen Preis. Das ist einfach verlockend.

Meine Beobachtung in der Wieskirche: Jede Menge von Omnibussen. Die "Wies" als eine Sehenswürdigkeit zwischen den Königsschlössern Neuschwanstein und Schloß Linderhof. Der Omnibus kommt in der "Wies" an. Noch einmal nimmt der Reiseleiter das Mikrophon in die Hand und spricht hinein: "Also liebe Leut! Wir haben nicht viel Zeit. Unbedingt in einer halben Stunde müssen wir wieder abfahren. Zu einer bestimmten Zeit müssen wir in Andechs sein, da sind wir angemeldet." Dann stürmt alles auf die Kirche zu. Kaum sind sie in dem herrlichen Raum drinnen, ein paar entzückte Seufzer: "Mensch, ist das toll!", und dann wird geknipst und geknipst. Keine Zeit zum Verweilen, zum Staunen, zum Betrachten... und dann schaut man auf die Uhr: "Mensch, jetzt ist es höchste Zeit und dann "hauen" sie buchstäblich wieder ab. Das ist der ganze Besuch bei dem "gegeißelten Heiland auf der Wies"; ja den haben sie nicht einmal entdeckt: er steht ja auch in einem dunklen Gehäuse und dazu kein ästhetisches Bild, nicht photogen.

Nach einem Motivbild von Dominikus Zimmermann, dem genialen Baumeister, ist die "Wies" eine fromme Kirche, eine Stätte des Gebetes, ein Gnadenort, eine Bußkirche, eine Kirche der Barmherzigkeit des gegeißelten Herrn. Die "Wies" ist zu allererst eine Stätte des Gebetes, ein Ort der Gnade, wohin der Mensch in seiner Not und Ausweglosigkeit immer wieder kommen soll und wo seine Seele wieder weit und stark werden kann für all die Aufgaben und Opfer, die das tägliche Leben mit sich bringt. "Hier wohnt das Glück, hier findet das Herz Ruhe." Das "Tor der Ewigkeit" im Deckengemälde gemahnt den Menschen an das "Ziel seiner Pilgerfahrt auf Erden". Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 16. bis 23. Juni 1990

Samstag, 16. Juni
19.00 Uhr Vorabendmesse
(Friedrich Obermaier und Angehörige)

Sonntag, 17. Juni - 11. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr Sonntagsmeßfeier

19.00 Uhr Andacht

Montag, 18. Juni
8.00 Uhr Meßfeier

Dienstag, 19. Juni
19.00 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 20. Juni
19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 21. Juni
7.40 Uhr Schülertagesdienst in der Grundschule; abends keine Meßfeier

18.00 Uhr Sitzung der KGRats

Freitag, 22. Juni - (Herz-Jesu-Freitag)
19.00 Uhr Abendmesse

(3. Opfer für Roland Stehle)

Samstag, 23. Juni
13.30 Uhr Trauung des Paares Susanne Rink und Helmut Bitsch
19.00 Uhr Abendmesse

Am nächsten Sonntag:

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Beichtgelegenheit: 1/2 Std. vor der Samstags- und Sonntagsmeßfeier

Die Heiligenbilder in unserer Pfarrkirche

Im Credo beten wir: "Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen." Dazu gehören alle getauften Christen, die Lebenden, die Verstorbenen und die Heiligen in der Vollendung.

Mit der Kirchenrenovation sind wieder einige Heiligenbilder in unser Gotteshaus eingezogen.

Es sind die vier Evangelisten, unser Kirchenpatron St. Magnus, die Mutter "Anna selb Drit", die hl. Ottilie (linke Seite) der hl. Erzenge Michael, der hl. Sebastian, der hl. Patrizius (rechte Seite).

Beim Eingang zum Kapellenraum sind die Statuen des hl. Antonius und des hl. Franziskus.
Schließlich befinden sich auf der Orgelempore die Patrone der Kirchenmusik, der hl. Papst Gregor und die hl. Cäcilia.

Wir sollten diese Heiligen kennen, um sie den Besuchern der Kirche und nicht zuletzt unseren Kindern zeigen und erklären zu können. Noch wichtiger ist, daß wir selbst wieder ein inneres Verhältnis zur Gemeinschaft der Heiligen bekommen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

“Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.“

Lukas 10,16.

Freitag, 15. Juni

14.00 Uhr Frohes Alter: “Ausflüge“

Sonntag, 17. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen an der Steinpyramide unter Mitwirkung des Posaunenchores (Zimmerling); Opfer: Klinik auf Rädern, Ghana

Montag, 18. Juni

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Dienstag, 19. Juni

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mit dem “Frohen Alter“ werden wir am kommenden Freitag die Oberhofenkirche in Göppingen besichtigen. Fritz Werwigh wird uns dabei die nötigen Erklärungen geben. Im Anschluß an die Besichtigung kehren wir ein zum Kaffeetrinken. Abfahrt ist am Gemeindezentrum um 14.00 Uhr, Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst im Grünen** am Sonntag. Eine Bitte sei in diesem Zusammenhang geäußert: der Weg zum Gottesdienstplatz sollte nur ausnahmsweise von Fahrzeugen befahren werden. Für die Wanderer unter den Gottesdienstbesuchern ist es eine ärgerliche Sache, wenn sie dauernd Fahrzeugen ausweichen haben und im Auspuffqualm gehen müssen. Vielen Dank für Ihre Einsicht und Rücksichtnahme!

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Christus spricht:

Wer euch hört, der hört mich;

und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Luk. 10, 16

Sonntag, 17. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Zimmerling, Auendorf)

9.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Dienstag, 19. Juni

19.00 Uhr Treffen der Mitarbeiter der Kinderkirche (Pfarrhaus)

Donnerstag, 21. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst im Martinusheim/Deggingen

Samstag, 23. Juni

13.30 Uhr Ökumenische Trauung von Helmut Bitsch und Susanne Rink (beide Gosbach) in der Kath. Pfarrkirche St. Magnus, Gosbach

14.30 Uhr Ökumenische Trauung von Peter Geiger und Claudia Ruhland (beide Bad Ditzgenbach) in der Evangelischen Christuskirche

Sonntag, 24. Juni

9.15 Uhr Gottesdienst (Dr. Schlaudraff) mit Taufe von Sarah Rabea Canaske, Bad Ditzgenbach, und Sandra Irina Körner, Deggingen.

9.15 Kindergottesdienst

Tagesausflug am 01. Juli 1990 zu der Diakonischen Anstalt Stetten/Remstal, Heime und Ausbildungsstätten für Behinderte. Zur Mitfahrt eingeladen sind alle, auch Familien mit Kindern. Für Kinderbetreuung wird gesorgt. Abfahrt in Deggingen und Bad Ditzgenbach ca. 8.00 Uhr, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Anstalt Stetten. Anschließend Rundgang durch die Heime und Ausbildungsstätten. Gemeinsames Mittagessen und Gespräch mit Mitarbeitern der Anstalt. Rückfahrt mit Kaffee-/Vesperpause.

Anmeldungen bitte an Frau Dorothea Kreh, Umlandstraße 17, Deggingen, Telefon 07334/8957.

Ökumenische Veranstaltungen

Ökumenischer Gesprächskreis

Wir laden herzlich ein zu unserer **“Tagesfahrt in die Anstalt Stetten“ (Remstal)** am Sonntag, dem 01. Juli 1990. Die Fahrt wird von Herrn Stille geleitet. Eingeladen in diese Heime und Ausbildungsstätten sind alle, auch Familien mit Kindern. Für die Betreuung der Kinder ist gesorgt. Es ist folgender Tagesablauf geplant: Gottesdienst, Rundgang durch die Heime und Ausbildungsstätten, Mittagessen, Gespräch mit den Mitarbeitern der Anstalt. Bei der Rückfahrt ist eine Kaffee- bzw. Vesperpause vorgesehen.

Kosten: DM 12,- pro Person für Fahrt und Mittagessen; für Kinder unter 14 Jahren entstehen keine Kosten.

Abfahrt: 8.00 Uhr in Deggingen an der Kirche und 8.10 Uhr am Kiosk in Bad Ditzgenbach.

Rückkehr: gegen 18.00 Uhr.

Anmeldung ist erforderlich bis spätestens **20. Juni 1990** bei Frau Kreh, Telefon 8957.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalweg 45

Sonntag, 17. Juni

9.30 Uhr Gottesdienst

Zur Übertragung eines Festgottesdienstes aus Stuttgart sind wir in unsere Kirche nach Geislingen eingeladen.

Mittwoch, 20. Juni

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt “Haus des Gastes“

Telefon: 07334 / 69 11

HINWEIS AN ALLE VERMIETER!

Einladung zur Vermietererversammlung am Montag, 25. Juni 1990, 20.00 Uhr, im Saal “Haus des Gastes“.

VERANSTALTUNGEN:

Mittwoch, 13.06., 20.00 Uhr: Unsere “Kneipp-Familie“ lädt zur Gesprächsrunde über “Zeitgemäße Vollwerternährung“ ein.

Referentin: Susanne Wagner, Deggingen, Studentin

Ort: Saal, “Haus des Gastes“.

Donnerstag, 14.06., Fronleichnam

Festgottesdienst und Prozession in den Park der Kurklinik unter Mitwirkung der Musikkapelle Bad Ditzgenbach

Fronleichnamfest in Gosbach

Gemeindenachmittag in der Turnhalle unter Mitwirkung des Musikvereins

Sonntag, 17.06., 10.30 Uhr: Gottesdienst im Grünen

bei der Steinpyramide, Auendorf, unter Mitwirkung des Posaunenchores Auendorf

10.30 Uhr: Kurkonzert mit dem Musikverein Gosbach beim “Haus des Gastes“

Montag, 18.06., 14.00 Uhr: Geführte Wanderung zur Kreuzkapelle

Dienstag, 19.06., 13.00 Uhr: Ausflugsfahrt “Schwäbische Alb - Schloß Lichtenstein“

20.00 Uhr: Diavortrag: “Polen“

Bericht über mehrere Studienfahrten nach Schlesien, Ostpreußen und Pommern, unter besonderer Berücksichtigung der Städte Krakau, Warschau, Breslau, Posen, Allenstein, Marienburg, Danzig und Stettin.

Heinz Woitinek; Ort: Saal, “Haus des Gastes“

Eintritt: 2,00 DM Kurgäste, 4,00 DM ohne Kurkarte

20.00 Uhr: “Vom Wirken des Geistes“

Bibelgesprächsabend über Apostelgeschichte 10

Leitung: Frau M. Eckert

Ort: Kurklinik, Konferenzraum, Bad Ditzgenbach

Mittwoch, 20.06., 15.00 Uhr: Tanznachmittag mit Horst Wald-dörfer

Gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung im Café “Filsblick“ mit großem Kuchenbuffet.

Eintritt: 2,50 DM Kurgäste, 4,00 DM ohne Kurkarte

Donnerstag, 21.06., 14.00 Uhr: Geführte Wanderung “Berneck - Oberbergfels“

Freitag, 22.06., 20.00 Uhr: Schwäbischer Heimatabend mit den "Lustigen Ganslosern"

Die vierköpfige Musikerguppe mit Baßgeige, Gitarre und zwei Akkordeons unterhält Sie mit zünftiger Volksmusik und lustigen Einlagen.

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

Eintritt: 4,00 DM Kurgäste und Einheimische, 5,00 DM ohne Kurkarte

Vereinsmitteilungen

Gottesdienst im Grünen in Auendorf

Am Sonntag, dem 17. Juni, findet um 10.30 Uhr an der Steinpyramide oberhalb von Auendorf ein GOTTESDIENST IM GRÜNEN statt. Dieser Gottesdienst wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Auendorf ausgerichtet; deren Posaunenchor und Pfarrer wirken daran mit. Mit dem Opfer des Gottesdienstes soll eine "Klinik auf Rädern" im afrikanischen Staat Ghana unterstützt werden. Im Anschluß besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Imbiß.

Der Weg zur Steinpyramide ist ausgeschildert und kann nicht verfehlt werden. Freilich sollte er vom Parkplatz auf der Höhe nur zu Fuß unternommen werden. Die Gehzeit beträgt von dort aus 15 Minuten.

Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt. In diesem Fall weisen die Schilder nicht zur Steinpyramide, sondern zur Kirche.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach und Oberes Filstal e.V.**Liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung!**

Unsere "Kneipp-Familie" lädt Sie und Ihre Angehörigen wie auch unsere Kurgäste ein zur **Gesprächsrunde über zeitgemäße Vollwerternährung** unter der Leitung von **Fräulein Susanne Wagner, Deggingen**.

Wir freuen uns auf diese praktische, für jedermann nachvollziehbare Darstellung des Zubereitens unserer täglichen Ernährung für Erwachsene und Kinder.

Ort: "Haus des Gastes", 13.06., 20.00 Uhr.

Musikkapelle Bad Ditzenbach e.V.

Am Donnerstag, dem 14. Juni 1990, umrahmen wir um 9.30 Uhr den **Fronleichnamsgottesdienst**.

Anschließend führen die Musiker ihre **traditionsgemäße Haussammlung** durch. Die Spenden werden für die Ausbildung unserer 20 Jungbläser verwendet.

Für eine weitere finanzielle Unterstützung der Kapelle können Sie durch Ihren Besuch bei unserem **Gartenfest am 23./24. Juni 1990** beim Minigolf beitragen.

Es spielen in Abwechslung die Musikvereine Bad Ditzenbach, Deggingen, Gosbach und am Samstagabend das "Alblandduo" zum Tanz.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach

**Wanderwoche Saas Grund**

Für alle Teilnehmer hier nochmals die Abfahrtszeiten am Samstag, 16. Juni 1990:
Auendorf, "Hirsch", 5.45 Uhr, Bad Ditzenbach, Steinigen, 5.50 Uhr, Gosbach, Bahnhof, 5.55 Uhr, Bad Ditzenbach, Rathaus, 6.00 Uhr, Deggingen, Kirche, 6.15 Uhr.

Einen gültigen Ausweis nicht vergessen!!!

Im Bergdorf Saas Grund sind wir telefonisch zu erreichen unter der Telefonnummer 004128/571067.

Voranzelge: Die Albvereinsenioren treffen sich am Donnerstag, 21. Juni, um 13.30 Uhr bei der Minigolfanlage. Wir wandern durch das Harteltal nach Auendorf und anschließend wieder zurück.

Kolpingsfamilie Gosbach

Der Jugendraum bleibt freitags ab sofort bis September geschlossen (Sommerpause). In dieser Zeit sollen einige Reparaturen und Änderungsarbeiten vorgenommen werden.

Die Gruppenabende am **Montag, Dienstag und Donnerstag** laufen bis zum Beginn der Sommerferien weiter.

Am Dienstag, dem 19.06.90, findet die Besichtigung des Müllheizkraftwerkes in Göppingen statt.

Abfahrt: 17.30 Uhr am Jugendraum.

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.**Altpapiersammlung**

Liebe Mitbürger aus Bad Ditzenbach und Auendorf, durch das angefallene Sturmholz ist es schwierig geworden, einen Abnehmer für Altpapier zu finden.

Bitte sammeln Sie ab sofort nur noch Tageszeitungen, Sonntagsblätter, Bild-Zeitungen und dergleichen gebündelt.

Werfen Sie Farbprospekte u.ä. in den Mülleimer. Sortieren Sie bitte Ihr bereits gesammeltes Papier aus. Wir bedanken uns für Ihre Mühe und Ihr Verständnis.

Die Sammlung wird in den kommenden Wochen durchgeführt. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Jugendtrainer gesucht

Bezirksligist FSV Bad Ditzenbach ohne Jugend?

Mir ist es bis heute noch nicht gelungen, für die ausgeschiedenen Trainer für die A-, C- und D-Jugend Nachfolger zu finden. Spätestens nächste Woche müssen wir die Mannschaften dem Württ. Fußballverband melden.

Unsere Jugendspieler sind maßlos enttäuscht, wenn wir keine Trainer für sie finden und unsere Aktiven werden den fehlenden Nachwuchs nicht lange verkraften. Trotz 37-Stunden-Woche haben die Leute leider immer weniger Zeit.

An alle, auch an die bereits angesprochenen, bitte laßt uns nicht im Stich. Wir hoffen, es melden sich noch rechtzeitig die fehlenden Trainer.

Jugendleiter Fritz Scheutle, Tel. 6729.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.**Abt. Tennis**

Vorschau auf die kommende Woche

Mittwoch, 13.06.90

Unsere Knaben spielen bereits am Mittwoch gegen die zweite Mannschaft aus Bad Boll.

Samstag, 16.06.90

Um 14.00 Uhr spielen die Junioren gegen den TSV Essingen. Die Juniorinnen müssen nach Deggingen reisen.

Wir drücken allen 3 Mannschaften die Daumen, damit es zum Sieg reicht.

Auch in dieser Woche laufen die Spiele um die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Aktiven. Die Endspiele finden am 17.06.90 ab 14.00 Uhr auf unserer Anlage statt. Über einen regen Besuch aller Tennisinteressierten würden wir uns freuen.

Abt. Jugendfußball

Endspiel um den Kreispokal am Sonntag, 17.06., um 15.30 Uhr auf dem Sportgelände des TV Jebenhausen

Unsere C-Jugend hat es geschafft ins Endspiel einzuziehen. Mit dem TV Jahn Göppingen treffen sie auf den Verbandsmeister der

anderen C-Jugendstaffel. Es wird sicher für unsere Jungs sehr schwer zu gewinnen, doch sie werden versuchen, ein attraktives Fußballspiel zu zeigen. Es würde uns freuen, wenn recht viele Schlachtenbummler nach Jebenhausen kommen würden.

Gosbach spielt mit: Ramon Rohrer, Michael Rießler, Önder Telci, Daniel Knaupp, Andreas Presthofer, Timo Diez, Franz Schweizer, Serdar Kaya, Steffen Schulz, Mikel Schellero

Malteser Hilfsdienst

Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Am Donnerstag, 14. Juni (Fronleichnam), ist **kein Zugabend.**

Der nächste Zugabend ist am Donnerstag, 21. Juni.

Diejenigen, welche zum Dienst bei der Fronleichnamprozession in Deggingen eingeteilt sind, treffen sich um 7.45 Uhr hinter der Heilig-Kreuz-Kirche.

Der Zugführer

Johannisfeier 1990

Malteser Hilfsdienst und Johanniter-Unfall-Hilfe, die beiden christlichen deutschen Hilfsdienste in den Bereichen Rettungsdienst, soziale Dienste und Katastrophenschutz, sind Werke des Malteser-Ritter-Ordens und des Johanniterordens. Die beiden Orden haben ihren gemeinsamen Ursprung im ritterlichen Orden St. Johannes vom Spital zu Jerusalem, der im Jahre 1099 von Kreuzfahrern gegründet wurde.

Alljährlich im Juni gedenken die Helferschaften von MHD und JUH ihres Ordenspatrons.

Die diesjährige Johannisfeier findet statt am Freitag, dem 22. Juni 1990.

Um 18.00 Uhr findet in der Schloßkirche des Alten Schlosses in Stuttgart ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Anschließend gegen 19.00 Uhr Empfang im Innenhof des Alten Schlosses. Ende gegen 22.00 Uhr.

Katholische Bildungswerk Deggingen



Ökumenischer Gesprächskreis

Wir laden herzlich ein zu unserer **"Tagesfahrt in die Anstalt Stetten"** (Remstal) am Sonntag, dem 01. Juli 1990.

Die Fahrt wird von Herrn Stille geleitet. Eingeladen in diese Heime und Ausbildungsstätten sind alle, auch Familien mit Kindern. Für die Betreuung der Kinder ist gesorgt.

Es ist folgender Tagesablauf geplant: Gottesdienst, Rundgang durch die Heime und Ausbildungsstätten, Mittagessen, Gespräch mit den Mitarbeitern der Anstalt. Bei der Rückfahrt ist eine Kaffee- bzw. Vesperpause vorgesehen.

Kosten: DM 12,- pro Person für Fahrt und Mittagessen.

Für Kinder unter 14 Jahren entstehen keine Kosten.

Abfahrt: 8.00 Uhr in Deggingen an der Kirche und 8.10 Uhr am Kiosk in Bad Ditzgenbach.

Rückkehr: gegen 18.00 Uhr

Anmeldung ist erforderlich bis spätestens

20. Juni 1990 bei Herrn Reinhard Probst, Telefon 5441.

Was sonst noch interessiert

Information über den Beruf Chemikant/Chemikantin

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Göppingen setzt die berufskundliche Informationsreihe im Berufsinformationszentrum in Göppingen, Mörikestraße 15, mit der Informationsveranstaltung

Chemikant/Chemikantin

am Donnerstag, dem 21. Juni 1990, um 16.00 Uhr,

fort.

Dr. Wilhelm Bethäuser, Ausbildungsleiter bei der Firma Ernst Oeser & Söhne KG in Göppingen, gibt Informationen und beantwortet Fragen.

Schüler, Eltern, Lehrer und andere Interessierte sind herzlich eingeladen.



VHS - Außenstelle Deggingen

Nächste Einzelveranstaltung:

Nationalparks und -monumente im Westen der USA

Die Fahrt beginnt und endet in San Francisco. Aufgesucht werden der Yosemite Park, der Sequoia Park, das Spielerparadies Las Vegas, das Tal des Todes und der imposante Grand Canyon.

Weitere Ziele der Reise sind das Monument Valley, der Bryce Canyon sowie der älteste Nationalpark der USA, der Yellowstone Park. Grandiose Naturlandschaften fesseln den Besucher dieses Vortrages.

Heinz Woitinek

Mittwoch, 20. Juni 1990, 20.00 Uhr

Kostenanteil: 4,- DM

VHS-Raum, Alte Realschule, Königstraße 8.

Wenn Rente und Arbeitslosengeld zusammentreffen

"Nahtloser" Übergang

Die Situation ist gar nicht so selten: Arbeitnehmer, die gesundheitlich angeschlagen sind, verlieren häufiger als andere ihren Arbeitsplatz und beziehen dann Arbeitslosengeld vom Arbeitsamt. Weil wegen der Leistungsminderung auch schlechte Vermittlungsaussichten auf einen leistungsgerechten (Teilzeit-)Arbeitsplatz bestehen, stellen sie einen Antrag auf Rente wegen Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit.

Erwerbsunfähigkeitsrente und Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld wird in der Regel bis zum Rentenbescheid gezahlt. Wenn später z.B. Rente wegen Erwerbsunfähigkeit anerkannt wird, endet das Arbeitslosengeld grundsätzlich erst mit Beginn der laufenden Rentenzahlung. Damit ist eine nahtlose Versorgung sichergestellt.

Da der Rentenbeginn fast immer in der Vergangenheit liegt (ab Rentenanspruchstellung), treffen das bereits gezahlte Arbeitslosengeld und die Erwerbsunfähigkeitsrente zusammen. Beide Leistungen dürfen nebeneinander aber nicht in voller Höhe beansprucht werden. Welche Leistung gekürzt wird, hängt von der verbliebenen Arbeitskraft des Rentners ab.

Erlaubt es der Gesundheitszustand des Versicherten, noch auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unter üblichen Bedingungen mindestens 18 Stunden wöchentlich zu arbeiten, "ruht" der Rentenanspruch bis zur Höhe des gezahlten Arbeitslosengeldes.

Beispiel:

- Arbeitslosengeld wird bezogen ab 03.07.1989 in Höhe von werktäglich 50,- DM = wöchentlich 300,- DM.
- Erwerbsunfähigkeitsrente wird am 07.09.1989 beantragt.
- Erwerbsunfähigkeit besteht seit 17.07.1989; der Versicherte ist täglich ca. 6 Stunden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einsetzbar, die Rente wird aber wegen des "verschlossenen" Teilzeitarbeitsmarktes zuerkannt.
- Beginn der Erwerbsunfähigkeitsrente am 01.08.1989.
- Laufende Rentenzahlung ab 01.12.1989 (der Rentenbewilligungsbescheid wird am 20.10.1989 erteilt).
- Rente monatlich: 1.400,- DM

Auswirkungen:

- Mit Beginn der laufenden Rentenzahlung zum 01.12.1989 wird das Arbeitslosengeld eingestellt.
- Für den Rentennachzahlungszeitraum ist eine Nachberechnung nötig: Arbeitslosengeld wöchentlich: 300,- DM. Das entspricht einem Monatsbetrag von 1.300,- DM (300,- DM x 52 Wochen : 12 Monate).
- Die Rente ruht deshalb mit 1.300,- DM monatlich. Für die Zeit vom 01.08.1989 bis 30.11.1989 stehen neben dem Arbeitslosengeld noch monatlich 100,- DM Rente zu.

- Wäre das Arbeitslosengeld höher als die Rente, käme es zu keiner Rentennachzahlung.

Kann der Versicherte unter arbeitsmarktüblichen Bedingungen nur noch weniger als 18 Stunden wöchentlich arbeiten, steht er rückblickend betrachtet - dem Arbeitsmarkt gar nicht zur Verfügung. Da das Arbeitsamt dennoch Arbeitslosengeld geleistet hat, beansprucht es aus der Rentennachzahlung die Erstattung in Höhe des gezahlten Arbeitslosengeldes (in dem Beispiel wären das 1.300,- DM monatlich). Die Rentennachzahlung mindert sich um diesen Betrag. Es würden auch hier monatlich 100,- DM an den Rentner gezahlt.

Ist das Arbeitslosengeld höher als die Rente, fordert das Arbeitsamt den übersteigenden Teil nicht vom Versicherten zurück.

Berufsunfähigkeitsrente und Arbeitslosengeld

Trifft Rente wegen Berufsunfähigkeit mit Arbeitslosengeld zusammen, "ruht" die Rente nicht nur im Nachzahlungszeitraum, sondern auch während der laufenden Rentenzahlung bis zur Höhe des Arbeitslosengeldes. Das Arbeitslosengeld fällt hier nicht mit Beginn der laufenden Rente weg.

Rente und Arbeitslosengeld werden in voller Höhe nebeneinander gezahlt, wenn nach Beginn der Rente für mindestens 6 Monate (26 Wochen) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung entrichtet wurden.

Altersruhegeld und Arbeitslosengeld

Beim Altersruhegeld macht das Arbeitsamt ab Rentenbeginn einen Erstattungsanspruch auf die Rentennachzahlung beim Rentenversicherungsträger geltend, wenn es Arbeitslosengeld gezahlt hat. Zu einer "Nachzahlung" durch den Versicherten kommt es in keinem Fall.

Fazit: Die Versorgung des Arbeitslosengeldbeziehers, der Renter wird, ist durch den nahtlosen Übergang von einer zur anderen Leistung sichergestellt.



**Betriebsferien
ankündigen!**

**Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen
Gänse - Puten - Kükenverkauf - schutzgeimpft!**

Am Samstag, 16. Juni 1990 in:

Bad Ditzgenbach, Rathaus	8.50 Uhr
Auendorf, Hirsch	9.00 Uhr
Gosbach, Rathaus	9.10 Uhr

Nutzgeflügelhof H. Fauser - Waiblingen - Tel. 07151 - 5 32 40

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Elsa Allmendinger

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

Dank sagen möchten wir auch für die vielen Kranz-, Blumen, und Geldspenden sowie allen, die sie zur letzten Ruhestätte begleitet haben, insbesondere dem Gemischten Chor Auendorf sowie Herrn Pfarrer Zimmerling.

Die Angehörigen

Ihr
Partner · Profi · Praktiker
beim Bauen.

HOFBEFESTIGUNGEN, Verbundsteinarbeiten, Treppen, Terrassen, Hangbefestigungen, Erdbewegungen, Natursteinarbeiten.

SUERDIECK GmbH ✓
Schlierbach - Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr ☎ (0 70 21) 7 47 20, Eislingen ☎ (0 71 61) 1 23 00

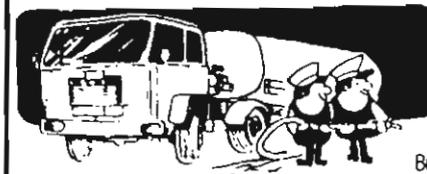
Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art
Bauflaschnerei
Fassadenverkleidung
Blitzableiterbau
Wohnraumfenster
Schneefang

EUGEN KLEISS

Belm Käpple 13
7903 LAICHINGEN
☎ (07333) 63 71
Telefax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis



Braun & Mangold GmbH

Heizöl-Treibstoffe
Pichlerstr. 12 7903 Laichingen
Telefon (07333) 6727
Buro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
Telefon (07335) 6041

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

DIE GUTE BRILLE
KONTAKTLINSEN

MAURER

Besser sehen und aussehen

Geislingen, am Sternplatz - Göppingen, Pfarrstraße 6 - Eislingen, Gartenstraße 6

Umwelt Bürgerinfo

Im Garten geht's rund:

Die Kräuterspirale

Unsere Küchenkräuter stammen aus sehr verschiedenen Gegenden und haben dementsprechend verschiedene Ansprüche an den Standort. Obwohl viele Kräuter Sonne und Trockenheit brauchen, benötigen andere leichte Beschattung und feuchte Böden oder sogar seichtes Wasser. Auf einer Grundfläche von nur drei bis vier Quadratmetern bietet die Kräuterspirale jedem Kraut die passenden Bedingungen. Zugleich bietet die spiralförmig aufgeschichtete Trockenmauer vielen typischen Mauerpflanzen und -tieren einen Lebensraum. Für die Küche bietet das einfallsreiche Beet Auswahl zu jeder Jahreszeit und für das Auge einen Genuß. Durch die spiralförmige Bauweise und das Angebot unterschiedlicher Bodenqualitäten lassen sich vergleichsweise sehr viel mehr Kräuter ansiedeln als dies auf einem ebenen Beet möglich wäre.

Die Kräuterspirale braucht einen sonnigen Platz. Nach dem Abstecken des Grundrisses werden die Natursteine ähnlich einer freistehenden Trockenmauer aufgeschichtet. Sie soll sich leicht nach innen neigen, damit später keine Steine herausfallen. Der Innenraum wird gefüllt mit der Erde, die beim Ausheben des Teiches anfällt, und grobem Schotter oder Bauschutt. Bauschutt eignet sich gut, weil er viel Kalk enthält und die meisten Kräuter kalkhaltigen Boden brauchen.

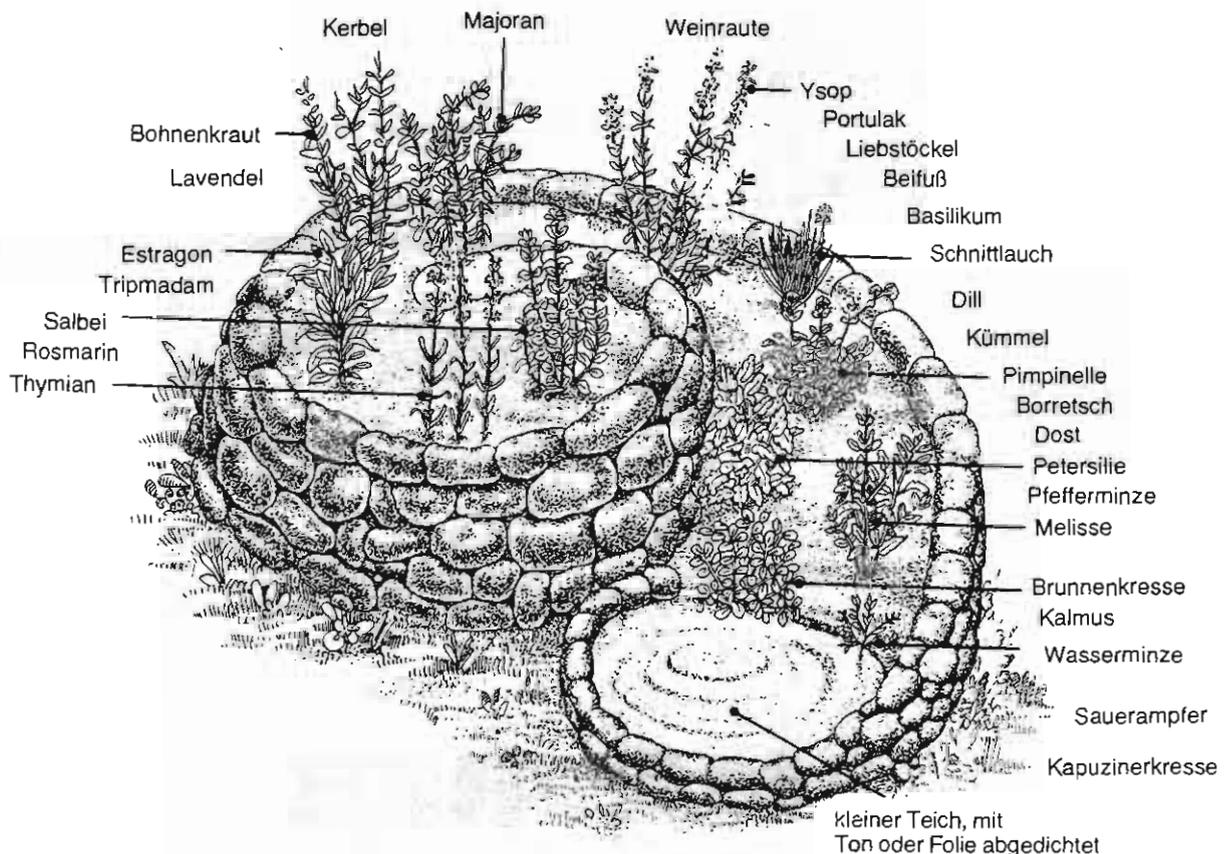
Im oberen Bereich, wo die Sonne ungehindert einstrahlen kann, bekommt die Spirale eine magere, mit viel Sand versetzte Bodenabdeckung und 2-3mal im Jahr etwas Algenkalk – das ist der Standort für anspruchslose und wärmebedürftige Kräuter wie Thymian, Salbei, Tripmadam und Rosmarin. Die Steine der Trockenmauer sind hervorragende Wärmespeicher für kühle Nächte. Nach abwärts wird der Boden allmählich lehmig bis humos.

Der untere, nach Norden liegende Abschnitt wird mit Gartenerde und Kompost aufgefüllt. Hier wachsen die schattenverträglichen und feuchtigkeitsliebenden Kräuter, zum Beispiel Petersilie, Pimpinelle und Dill.

Kräuter, die sehr hoch werden, pflanzt man am nördlichen Rand, damit sie den »kleinen« kein Sonnenlicht nehmen. Ausnahme ist der Dost (Oregano). Er wächst als Wuchshemmer neben der Pfefferminze, damit diese nicht zu stark wuchert.

Am Fuß der Spirale kann ein kleiner Teich so angelegt werden, daß die Folie zur Kräuterspirale hin Anschluß hat. Auf diese Weise entsteht ein Mini-Feuchtgebiet, an dessen Rand Brunnenkresse, Sauerampfer und Wasserminze sich wohl fühlen.

Grafik: »Gärtnern mit der Natur«, herausgegeben vom Umweltministerium Nordrhein-Westfalen



AKTUELLES VOM FACHGESCHÄFT

PROFI-ANGEBOT

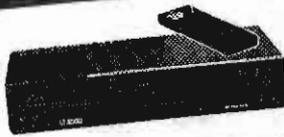
SEG CT

Farbportable

36 cm Fernbedienung DM **448.-**



WM 90



SEG

Videorecorder

VHS, Kabeltuner Fernbedienung DM **648.-**

Lieferung frei Haus

WAlbWerk

TECHNIK · BERATUNG · SERVICE

Filiale: Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 7, Tel. 0 73 34 / 82 37

LBS

Landesbausparkasse Württemberg · Bausparkasse der Sparkassen

Unglaublich, *Classic* und *vario*

Das neue Bausparen der 90er Jahre.

Jetzt zur LBS-Beratungsstelle oder Sparkasse.

Bis 30.6.



LBS und Sparkasse:
Unternehmen der
S-Finanzgruppe.

LBS. Die Nr. 1 bei der Bausparfinanzierung in Württemberg.

LBS-Bezirksvertreter
Günther Luplow

Privat:
Telefon (0 71 61) 892 83

Beratungsstellen:

Boll

Höfte 2
Telefon (0 71 64) 50 81
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 14.30 – 18 Uhr
Samstag 10 – 12.30 Uhr

Deggingen

(Sparkasse)
Telefon (0 73 34) 55 71
Jeden Montag
15.30 – 17.30 Uhr

Wiesensteig (Sparkasse)

Telefon (0 73 35) 50 58
Jeden Donnerstag
15.30 – 17.30 Uhr

Kurringer



frische, magere
Puten-Schnitzel
kalorienarm & eiweißr.
100g

1.69

Allgäuer Fleischkäse
im Ofen goldbraun
gebacken

100 g **1.18**

la Salami,
ung. Art. weiß, Spitze im
Geschmack und
Qualität

100 g **1.98**

Schnittkäse

Holl. Gouda

48 % Fett i.Tr.

100 g **0.98**

Dtsch. Schnittkäse

„Kutscher-Käse“

pikant u. feinwürzig

48 % Fett i.Tr.

100 g **1.58**

Halbfester Schnittkäse

Bay. Almkäse

50 % Fett i.Tr.

100 g **1.98**

im **LIDL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Markisen Fabrikverkauf

Alu-Gelenkarmmarkisen bis 6,50 x 3,00 m
Mitnahmepreis ab Lager Ochsenwang



Ausstellungsraum für Markisen und
Wintergartenbeschattungen.

Verkauf
Dienstag – Freitag
13 – 17 Uhr
Samstag
9 – 13 Uhr

Markisen-
stoff-
Reste-
verkauf
ab DM 5,-
pro qm

em clauss-markisen

7311 Bissingen-
Ochsenwang

Tel. 0 70 23/104-0 (Ochsenwang)
Tel. 07 11/34 94 77 (Esslingen)

SPORT

Mayer[®]

Schuhe

Super-Angebote

Bei Mayer jeden
Donnerstag bis 20.³⁰ Uhr
das neue Familien-
Einkaufserlebnis

erbacher
Mayer
Keglers
Mayer
Hush Puppies

Hush Puppies
Mayer
Zastinger
erbacher

Superbequeme

**Damen-
Pantoletten**

mit Wörishofer Fußbett,
Obermaterial echt Leder

sagenhaft nur

9.95

Sportliche

**Herren-
Badehosen**

in verschiedenen Farben
Größe 4-8

nur

5.95

**Hochwertige Kinder-
Sandale**

Obermaterial und
Fußbett echt Leder,
in aktueller
Farbkombination

nur

19.95

adidas  **Auslauf-
modell**

Damen-Freizeitschuh
„Desiree“

superpreiswert
nur

29.95

Ihr SALAMANDER-Fachgeschäft Bad Ditzenbach-Gosbach im EZG, Drackensteiner Str.125 - 129

Das größte Sporthaus zwischen Ulm und Geislingen

mayer

Hush Puppies

mayer

erbacher

mayer

Zastinger

mayer



Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister.
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig Hauptstraße 14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
dienst:
(07335) 54 20

macht den Kundendienst!

ike weber 

**Schorn-
stein-
technik**

Schornsteinsanierung
Schornsteinisolierungen
Schornsteinreparaturen
Schornsteinköpfe
Schornsteinverkleidungen

Isolier und Kaminbau Weber GmbH · CoKG
Benzstr.13-7904 Erbach · Tel.073057021

DIE FUNDGRUBE IN 7345 DEGGINGEN



Telefon (0 73 34) 42 45, Ave Maria Weg (gegenüber Cafe Krapf)
bietet eine hochinteressante günstige Einkaufsmöglichkeit in Kristallin- und Bleikristallgläsern
FÜR DEN GEDECKTEN TISCH:
Garnituren, Bowlensets, Saftkrüge, Vasen glatt und dekoriert, **Schalen** etc.

Darüber hinaus noch ein breitgefächertes Sortiment weiterer Glasartikel.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen!